

Erfahrungsbericht
ERASMUS - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: English Studies und Geschichte (Master)
Tel. (freiwillig): _____
E-mail (freiwillig): [REDACTED]
Gastuni: University of Cambridge
Zeitraum: Oktober 2016 bis Juni 2017

1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität

War man darüber informiert, daß ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer? War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Es war alles extrem gut organisiert, alle wussten Bescheid, dass ich komme. Sobald die Uni Cambridge die Erasmus-StudentInnen den Colleges zugewiesen hat, wird man vom College (ich war in Lucy Cavendish) kontaktiert. Man kann entscheiden, ob man im College oder außerhalb wohnen möchte und das Zimmer erwarten einen, wenn man ankommt. Man wird einem DoS (Director of Studies) zugewiesen, der sich um deinen akademischen Aufenthalt kümmert, der sich auch vor deiner Ankunft bei dir meldet.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

Vom Erasmusbüro gab es 2 Einführungsveranstaltungen, einen Talk und ein Abendessen. Vom College gab es einen ganzen Einführungstag, an dem einem alles erklärt wird.

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS - Studenten im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

Ja, es gibt ein Erasmusbüro an das man sich immer wenden kann. Ich musste nur am Ende meine Aufenthaltsbestätigung unterschreiben lassen. Man kann sich bei Fragen aber auch immer an seinen DoS wenden.

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS - Kontaktperson zu tun gehabt (_____)? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betreut? Wer?

s. letzte Frage

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Der DoS kümmert sich um all deine akademischen Fragen und die Planung des Jahres. Mit ihr hatte ich jeden Term ein start of term und end of term meeting, wo alles erklärt und Resümee gezogen wird. Mein DoS war super nett und engagiert – ich konnte alle meine gewählten Kurse nehmen und sie hat sich darum gekümmert, dass ich auch an Seminaren teilnehmen konnte.

2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das akademische Niveau ist natürlich extrem gut, hoch und stimulierend. Das Fächerangebot ist breit (man kann als ErasmusstudentIn an der Englischen Fakultät aber nur 3 Kurse belegen – einen pro Term) und die Organisation hervorragend. Der Buchbestand ist bei über 100 Bibliotheken extrem gut. Ich habe aber nur die Bib der Englischen Fakultät und die meines Colleges benutzt.

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Wie sahen diese Absprachen aus?

Leider konnte ich kein Geschichte studieren, nur Englisch.

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

Ja, es gab keinerlei Probleme und mein DoS hat sich sehr für mich eingesetzt.

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führte das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

Ich bin im Master konnte aber nur Undergrad (BA) Kurse besuchen, was aber kein Problem für die Anerkennung ist. Ich habe einen Kurs aus year two und zwei Kurse aus year three gewählt.

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

Man muss 3 Kurse belegen, nicht mehr und nicht weniger.

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

Ich muss mir nur noch 2 Vorlesungen und ein Seminar anrechnen lassen und ich gehe davon aus, dass das kein Problem sein wird. Vorher habe ich keine Absprachen getroffen.

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS-Aufenthalt bekommen?

Ich habe ein Certificate vom College erhalten und die Erasmus-Aufenthaltsbescheinigung sowie ein Transcript of Records.

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten AustauschstudentIn)?

Meine Dozenten und besonders meine Supervisor (die Dozenten mit denen man wöchentlichen Unterricht entweder alleine oder zu zweit/dritt hat) waren alle unglaublich nett, zuvorkommend, hilfsbereit und engagiert. Das Verhältnis ist sehr persönlich.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studenten (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studenten in den Instituten (ungefähr)?

Die English Faculty hat recht viele StudentInnen, ca. 600. In Seminaren waren wir ca. 12-15 StudentInnen, in Vorlesungen 30-100 und in Supervisions 1-3.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Uni ist über die ganze Stadt verteilt und da die Stadt sehr klein ist, ist man überall schnell - fußläufig. Das Essen im College war in Ordnung, teurer als unsere Mensapreise. Alle

Colleges bieten „formals“ an, schicke Abendessen, die machen viel Spaß und man sieht die alten, tollen Hallen der Colleges. (Die Qualität des Essens variiert) Das Freizeitangebot der Uni ist sehr vielfältig – die ganzen Societies und Clubs bieten jegliche Sportarten an, Musik und andere Dinge wie z.B. „Wine-tasting“. Ansonsten gibt es extrem viele Schauspielgruppen und jede Woche gibt es neue Produktionen, die sich Studenten für wenig Geld anschauen können (und sie sind meistens sehr gut!)

3. Wohnen

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich hab mein Zimmer über das College bekommen, das ging alles ohne Probleme.

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

Das war alles geklärt, bevor ich angekommen bin und das ist denke ich die Norm für alle Colleges.

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Das Zimmers war größer als ich erwartet hätte und ausgestattet mit einem Single-Bett, Schreibtisch, Kommode, Regal, Sessel, kleiner Tisch und einem Schrank im Flur. Ich habe mir quasi eine WG mit einer anderen Person geteilt, mit der ich mir Küche und Bad geteilt habe. Der Zustand war in Ordnung und der Preis völlig überteuert. (18 Pfund die Nacht, also um die 650€ im Monat)

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

Nein.

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tips für eure Nachfolger?

Ich denke die Wohnungen und Zimmer in allen Colleges sind nicht überragend und sehr teuer. Man kann sich auch dazu entscheiden nicht im College zu leben, aber dann hat man den Stress was eigenes zu finden, was nicht unbedingt billiger ist und manche Colleges (wie meins) haben enge Vorschriften darüber wie weit die Wohnung vom College entfernt sein darf.

4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

Wie oben schon erwähnt gibt es super viele Societies, die alles erdenkliche anbieten. In Cambridge gibt es sehr viel zu sehen und zu entdecken; die ganzen Colleges, punting (auf dem Fluss), Museen. Mit dem Zug ist man sehr schnell am Flughafen Stansted und in London sowie in Norwich. Ansonsten ist Cambridge nicht gut angebunden. Das Nachbarstädtchen Ely ist noch sehenswert und der Spaziergang nach Grantchester zu den besten Scones ist sehr schön.

Gab es Integriationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

Vom Erasmusbüro gab es nicht viele Bemühungen, nur das Willkommens-Abendessen in der ersten Woche. Ansonsten dreht sich das Leben im College ab, das sehr viele Aktivitäten organisiert.

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

In meinem College waren einige Erasmus-Studenten und da die anderen normalen Cambridge-Studenten sehr viel mehr Arbeit hatten als wir, haben wir viel zusammen unternommen. Aber auch der Kontakt zu anderen war da sowie durch die Societies und Clubs. Der Kontakt zu native speakern war also auf jeden Fall gegeben.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

Das Zimmer war wie schon erwähnt sehr teuer. Dann mussten wir 400 Pfund auf unsere „Mensakarte“ zahlen, das wird dann über das Jahr in der dining hall ausgegeben konnten. Ansonsten kann man schon einigermaßen günstig im Supermarkt einkaufen. Museen sind meistens umsonst, Transport recht billig, Theater auch. Essen gehen kostet natürlich mehr.

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein, die Uni Cambridge verbietet ihren Studenten zu arbeiten... (Ich habe nur in den Ferien in Köln ein bisschen gearbeitet.)

Welche Tips könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

Die gleichen Tips wie auch in Deutschland: selbst kochen und spart vorher so viel ihr könnt.

5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie fandet ihr die Beratung durch das Kölner ERASMUS-Büro? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Die Beratung war gut; ich habe keine Verbesserungsvorschläge.

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

Nur das Einreichen der Dokumente für den DAAD (Grant und Learning Agreement) sowie die Beurlaubung.

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

Für die Uni muss man noch mal recht viel abgeben und sich nochmal „bewerben“, mit Lebenslauf, transcript of records, Empfehlungsschreiben und Foto. Außerdem musste man einen Sprachtest machen (wenn man keinen Toefl etc. hat), bei dem man am Ende auch noch angerufen wird, um „speaking“ zu testen.

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

Keine.

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

Wir wurden symbolisch mit den „Erstis“ immatrikuliert, was sehr interessant war (man musste einen Eid sprechen und was unterschreiben).

Mußtet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

Nur fürs College, ca. 60 Pfund.

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

Man ist automatisch über die NHS versichert und am Anfang des Aufenthalts muss man sich bei einer Arztpraxis registrieren.

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

Nein.

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendienzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?

Nein.

Weitere Tips und Hilfestellungen für eure Nachfolger:

Genießt diese unglaubliche Uni und alles was sie zu bieten hat! Es ist wie eine andere Welt.